

## Anleitung zur Dublettenbereinigung mit dem Programm *Gedcom Validier & Merge*

---

Beim Aufbau einer Familienealogie schleichen sich im Laufe der Zeit verschiedene Personen doppelt ein, sei es, dass man bei der Eingabe einer neuen Person nicht kontrolliert hat, ob diese Person bereits im Datenbestand existiert oder weil man eine zweite Genealogie oder Teile einer solchen in die eigene Genealogie integriert hat. Gerade in solchen Fällen kommt es oft vor, dass in verschiedenen Zweigen der Genealogie Personen vorhanden sind, die eigentlich identisch sind, aber die unterschiedlich und eventuell auch mit unterschiedlichen Daten in die dortigen Familienbände eingebunden sind.

Irgendwann kommt dann der Zeitpunkt, dass man diese Dubletten (oder auch Duplikate genannt) bereinigen will. Einige deutsche und internationale Programme bieten dafür auch bereits Optionen innerhalb des jeweiligen Programms, mit denen man diese Bereinigung vornehmen kann. Die meisten Genealogieprogramme haben jedoch keine solche Möglichkeit. Dann bleiben dem Anwender grundsätzlich folgende Möglichkeiten, diese Aufgabe zu bewältigen:

- (1) manuelle Bereinigung im eigenen Programm, indem man die Duplikatperson aus den Verbindungen zur Familie heraus löst, die Duplikatperson selbst löscht und die Verbindungen zur Basisfamilie neu herstellt. Dabei sind auch eventuell Daten zu korrigieren.  
Auf diese Art der Bereinigung wird hier nicht näher eingegangen.
- (2) Eine zweite Möglichkeit ist, diese Aufgabe mit einem anderen Programm vorzunehmen, in dem eine Dublettenbereinigung implementiert ist. Bei dieser Vorgehensweise muss man
  - a. die eigenen Daten in eine Gedcom-Datei exportieren,
  - b. gegebenenfalls konvertieren,
  - c. in das andere Genealogieprogramm importieren,
  - d. die Dublettenbereinigung vornehmen
  - e. die Daten aus diesem Programm wieder exportieren
  - f. gegebenenfalls erneut konvertieren und schließlich
  - g. in das eigene Genealogieprogramm wieder zurück importieren.

Der Autor Hans-Peter Sterkel beschrieb 2010 im Detail den von ihm beschrittenen Weg, Dubletten seines Datenbestandes aus dem Programm "Ahnenforscher" von Remo Schlauri zu eliminieren. Da "Ahnenforscher" selbst keine Verschmelzungs-Funktion hat, musste er mit Hilfe verschiedener Programme erst die Dubletten finden, diese anschließend entsprechend verschmelzen und danach zum "Ahnenforscher" zurück transferieren.

Detailinformationen dazu sind zu finden auf der Homepage von Diedrich Hesmer ( [http://ofb.hesmer.name/gedserpro\\_d.html](http://ofb.hesmer.name/gedserpro_d.html) ) unter:

- a. Anleitung Dublettenbereinigung (3,1 MB): [Anleitung-Dublettenbereinigung.pdf](#)  
und die dazu gehörenden Tabellen (je 50 kB): [Tab 1](#) , [Tab 2](#) , [Tab 3](#).

und die Berichte von Hans-Peter Sterkel in der Zeitschrift "Computergenealogie":

- b. Ausgabe 3.09 (1,9 MB):  
[Gedcom Validierung: Daten prüfen - Duplikate finden -- leicht gemacht](#)
- c. Ausgabe 1.10 (2,0 MB): [Ein Weg zur Dublettenbereinigung](#)

- (3) Nachdem Diedrich Hesmer bei seinen *Gedcom-Service-Programmen* in dem Programm *Gedcom Validierung* bereits 2008/2009 ein Tool geschaffen hatte, mögliche mehrfach vorkommende Personen (Dubletten) aufzufinden und aufzulisten, so hat er jetzt das Programm so erweitert, dass man die Dubletten auch gleich mit diesem Programm verschmelzen („mergen“) kann.  
Die vorliegende Anleitung soll Hinweise geben zur Anwendung des Programms für den genannten Zweck sowie Wege und Schwierigkeiten bei der Dublettenbereinigung aufzeigen.

Februar 2011, Hans-Peter Sterkel

# Inhalt

<b>1 VORBEREITUNG DER DATEIEN.....</b>	<b>3</b>
<b>1.1 Gedcom-Daten aus unterschiedlichen Genealogieprogrammen.....</b>	<b>3</b>
<b>1.2 Gedcom-Dateien aus dem eigenen Genealogieprogramm.....</b>	<b>3</b>
<b>1.3 Zusammenfügen von mehreren Gedcom-Dateien.....</b>	<b>4</b>
<b>2 DUBLETTENBEREINIGUNG.....</b>	<b>4</b>
<b>2.1 Dublettensuche.....</b>	<b>4</b>
<b>2.2 Dublettenverschmelzung („Mergen“).....</b>	<b>5</b>
<b>3 BEISPIELE.....</b>	<b>7</b>
<b>3.1 Beispiel 1:.....</b>	<b>8</b>
<b>3.2 Beispiel 2.....</b>	<b>15</b>
<b>3.3 Beispiel 3.....</b>	<b>17</b>
<b>3.4 Beispiel 4:.....</b>	<b>21</b>
<b>3.5 Beispiel 5:.....</b>	<b>23</b>

Verwendete Programme:	
Die Gedcom-Dateien wurden erstellt mit: <i>Ahnenforscher</i> von Remo Schlauri	<a href="http://www.ahnenforscher.ch/">http://www.ahnenforscher.ch/</a>
Die Plausibilitätsprüfungen, das Suchen der Dubletten sowie das Verschmelzen der Dubletten wurde durchgeführt mit: <i>Gedcom Validier &amp; Merge</i> von Diedrich Hesmer	<a href="http://ofb.hesmer.name/gedserpro_d.html">http://ofb.hesmer.name/gedserpro_d.html</a>

# Anleitung zur Dublettenbereinigung mit dem Programm *Gedcom Validier & Merge*

---

Hat man eine Gedcom-Datei, in der Personen doppelt vorkommen, so kann man das Programm *Gedcom Validier & Merge* verwenden, um die doppelt vorkommenden Personen (Dubletten) zusammen zu führen.

Hat das normalerweise verwendete Genealogieprogramm selbst eine eigene Dubletten-Bereinigung (Dubletten-Zusammenführung), so wird man wohl diese verwenden, da hier der Anwender mit den Optionen des Programms schon vertraut ist und er sich nicht explizit in die Gedcom-Sprache einarbeiten muss.

Das Programm *Gedcom Validier & Merge* ist unabhängig vom verwendeten Genealogieprogramm. Das setzt allerdings voraus, dass man aus dem verwendeten Genealogieprogramm die Daten in eine Gedcom-Datei exportiert. Das bedeutet aber auch, dass man wegen der Vielzahl unterschiedlicher Gedcom-Strukturen aus den verschiedenen Genealogie-Programmen keine einfache Oberfläche für den Benutzer zur Verfügung stellen kann. Für die weitere Bearbeitung mit *Gedcom Validier & Merge* sollte sich der Anwender daher allerdings auch einigermaßen gut mit Gedcom-Dateien und deren Syntax auskennen.

## 1 Vorbereitung der Dateien

Bevor man die Dubletten bereinigen kann, sollte man von den vorhandenen Daten zuerst ein Backup anfertigen, um den aktuellen (Original-) Zustand zu retten und damit man gegebenenfalls an dieser Stelle neu aufsetzen kann, falls bei der Bearbeitung etwas schief gelaufen ist. Das Programm *Gedcom Validier & Merge* verändert selbst nie die Original ged-Datei, sondern schreibt separate ged-Dateien.

Die nachfolgenden Abschnitte 1.1 bis 1.3 sind nur erforderlich, wenn man Daten aus mehreren Datenbeständen zusammenführen möchte, andernfalls kann man diese Abschnitte überspringen.

### 1.1 Gedcom-Daten aus unterschiedlichen Genealogieprogrammen

Erhält man z.B. Daten in einer Gedcom-Datei, die aus einem fremden Genealogieprogramm stammt, und man möchte diese Daten der eigenen Genealogie hinzufügen, so sollte man diese Daten nicht unbesehen in das selbst verwendete Programm importieren, sondern die fremde Gedcom-Datei zuerst als selbständige Genealogie mit dem eigenen Programm importieren.

In der Regel treten dabei Übertragungsschwierigkeiten auf, d.h. einige Daten (Gedcom-Tags) werden nicht oder nicht richtig in das eigene Programm übernommen. Welche Stellen dies sind, kann man leicht erkennen, wenn man nach dem Import der Daten gleich wieder eine Gedcom-Datei exportiert und anschließend die beiden Dateien z.B. mit dem Programm *WinMerge* [<http://winmerge.org/>] vergleicht. Dabei kann sich herausstellen, dass es sinnvoll ist, vor dem Import in das eigene Genealogieprogramm zuerst mit einem Konvertierprogramm (z.B. *Gedcom Konvert*) die Daten der Fremd-Gedcom so zu verändern, dass sie dann problemlos in das eigene Genealogieprogramm importiert werden können.

Ein wichtiger Schritt ist auch, sich mit den Daten vertraut zu machen, damit man schon vorher einen Überblick hat, um welche Personenkreise es sich handelt.

Auch eine Plausibilitätsprüfung der Daten (z.B. mit *Gedcom Validier & Merge*) sollte man durchführen und gegebenenfalls zweifelhafte und fehlerhafte Daten korrigieren bevor man an die Zusammenführung der Daten geht.

Nähere Informationen zu den Programmen siehe bei [http://ofb.hesmer.name/gedserpro\\_d.html](http://ofb.hesmer.name/gedserpro_d.html)

Hat man diese Vorarbeiten erledigt, so kann man die Daten in eine neue Gedcom-Datei exportieren und ist damit bereit, diese Daten mit den eigenen Daten zusammenzuführen.

### 1.2 Gedcom-Dateien aus dem eigenen Genealogieprogramm

Sind die Daten, die man von einer anderen Person übernommen hat, mit dem gleichen Programm erstellt, das man selbst verwendet, so ist nicht mit weiteren Schwierigkeiten beim Import in die eigene Genealogie zu rechnen.

Trotzdem wird empfohlen vor dem Import eine Plausibilitätsprüfung durchzuführen, auch bei den Daten der

eigenen Genealogie, um dort alle Fehler zu beseitigen. Je kleiner der Personenkreis, umso einfacher lassen sich Zweifel oder Fehler an den Daten beheben.

### 1.3 Zusammenfügen von mehreren Gedcom-Dateien

Hat man die unterschiedlichen Gedcom-Dateien wie beschrieben vorbereitet, so können die Dateien zu einem einzigen Datenbestand zusammengeführt werden, indem man sie nacheinander mit dem eigenen Genealogie-Programm in eine neue Genealogiedatei importiert.

## 2 Dublettenbereinigung

### 2.1 Dublettensuche

Weder das Programm *Gedcom Validier & Merge* noch sonstige Genealogieprogramme mit den Funktionen zur Duplikatsuche oder sogar deren Verschmelzung ersetzen das geschulte Auge des Genealogen und dessen Kenntnis seiner Daten. Deshalb kann nur dieser letztendlich feststellen, ob ein vom Programm angezeigtes Paar von Personen mit gleichen oder ähnlichen Daten wirklich ein Duplikat ist oder ein „Nicht Duplikat“. In sehr vielen Fällen wird das Letztere der Fall sein.

Die Suche nach möglichen Dubletten in einem Datenbestand wurde bereits ausführlich in dem Artikel „[Gedcom Validierung: Daten prüfen - Duplikate finden -- leicht gemacht](#)“ beschrieben und soll hier nicht wiederholt werden.

Jedoch sollte man vor dem eigentlichen „Mergen“ folgende Schritte durchführen:

1. Suchen der „möglichen“ Dubletten aus der geladenen Gedcom-Datei mit dem Programm *Gedcom Validier & Merge* über den Button „Validieren“. Dabei ist es wichtig, auch einmal die „Duplikat Optionen“ zu variieren und die Suchkriterien zu lockern, um auch möglichst alle Dubletten zu finden.

2. Erste Durchsicht der erzeugten „Validier Ergebnis Liste“. Diese Liste sollte man sich ausdrucken, damit man gegebenenfalls Notizen machen und eine Vorentscheidung treffen kann, ob es sich bei den einzelnen Paaren wirklich um Dubletten handelt.

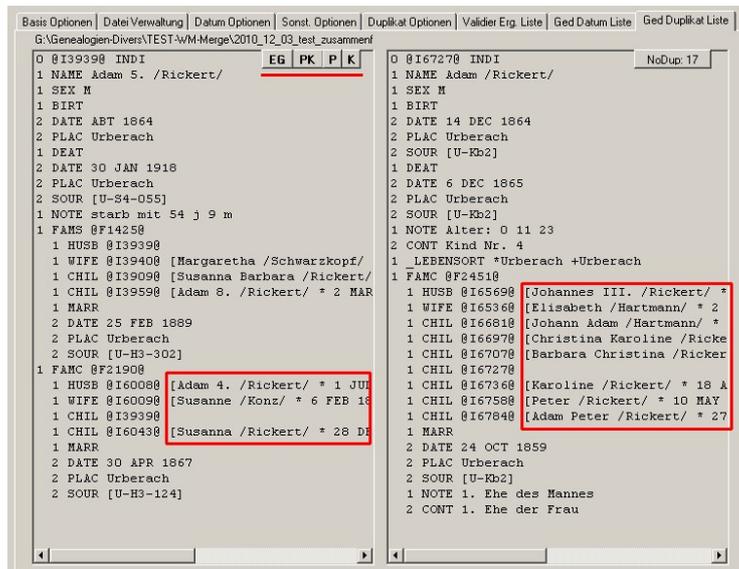
```
*** Prüfung Duplikate ***
*** Methode - Kölner Phonetik - de
*** Nachname - alle
*** Vorname - 1 von 2, 2 von 3, ...
*** Datum - +/- 10 Tage
*** notwendige Einträge in Optionsfelder - 3
-----
lfd Nr: 1
DUP: => Person "I6531" Eder, Anna Maria * 1845.06.09 in Urberach, + 0000.00.00 in ?
DUP: => Person "I2162" Eder, Anna Maria * 1845.06.09 in Urberach, + 1934.02.13 in Urberach

lfd Nr: 2
DUP: => Person "I6530" Euler, Katharina * 1830.08.12 in Urberach, + 0000.00.00 in ?
DUP: => Person "I2294" Euler, Katharina * 1830.08.12 in Urberach, + 1894.06.24 in Urberach

lfd Nr: 3
DUP: => Person "I6051" Peth, Christina * 1844.12.30 in Urberach, + 0000.00.00 in Urberach
DUP: => Person "I6537" Peth, Christine * 1844.12.30 in Urberach, + 0000.00.00 in ?

lfd Nr: 4
DUP: => Person "I6501" Bauer, Susanna * 1829.04.14 in Urberach, + 0000.00.00 in ?
DUP: => Person "I3341" Bauer, Susanna * 1829.04.14 in Urberach, + 0000.00.00 in Urberach
4|
Ergebnis bemängelt: Datei 0, Duplikate 72
```

3. Reichen die gezeigten Informationen der „Validier Ergebnis Liste“ für eine sichere Beurteilung noch nicht aus, so nimmt man zusätzlich die „Ged-Duplikat-Liste“ für genauere Überprüfungen:



Diese Liste hat den Vorteil, dass man mit Hilfe der Buttons „EG, PK, P, K“ ergänzende Informationen zu den verwandten Personen (in FAMS: Ehepartner, Kinder, in FAMC: Eltern, Geschwister) anzeigen kann (Siehe Markierungen im Bild).

Diese Buttons haben die folgende Bedeutung:

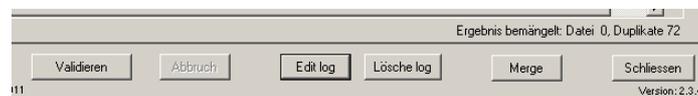
- **“EG”** veranlasst die Ausgabe des bei dem Tag "FAMC" angegebenen Familien Datensatzes. Dies ist die Familie, in der die Person als Kind eingetragen ist und zeigt die Daten der **Eltern** und die **Geschwister**. Die Ausgabe erfolgt direkt unterhalb der jeweiligen FAMC-Zeile eingerückt.
- **“PK”** veranlasst die Ausgabe des bei dem Tag "FAMS" angegebenen Familien Datensatzes. Dies ist die Familie, in der die Person verheiratet/verpartnert ist und zeigt die Daten der **Partnerschaft** und die **Kinder**. Die Ausgabe erfolgt direkt unterhalb der jeweiligen FAMS-Zeile eingerückt.
- **“P”** veranlasst bei aktivem "EG" bzw. "PK" die Ausgabe der im Reiter "Duplikat Optionen" gewählten Personendaten für den **Partner**, die bei den Tags "HUSB" bzw. "WIFE" angegebenen Personen Datensätzen. Die Daten werden, in [...] eingeschlossen, an die jeweilige Zeile angehängt.
- **“K”** funktioniert wie "P", jedoch für **Kinder**, die unter "CHIL" angegebenen Personen Datensätzen.

Erkennt man dabei, dass es sich, wie in dem hier gezeigten Bild, nicht um ein Duplikat handelt, so betätigt man den Button „NoDup“ und trägt damit diese Personenkombination in die vorher angelegte Datei der „Nicht-Dubletten (\*.nodu) ein. Diese dort enthaltenen Personenkombinationen werden dann in der weiteren Bearbeitung und bei zukünftigen Validierungs- und Merge-Läufen nicht mehr angezeigt.

Hat man so erst einmal die Nicht-Dubletten für die weitere Bearbeitung eliminiert, so kann man das eigentliche Zusammenführen der Dubletten („Mergen“) in Angriff nehmen.

## 2.2 Dublettenverschmelzung („Mergen“)

Diesen Teil des Programms startet man über den Button „Merge“ am unteren Ende des Programmfensters:



Dies ist allerdings nur möglich, wenn man vorher eine Validierung durchgeführt hat, wobei Duplikate gefunden und angezeigt wurden.

Das Merge-Fenster öffnet sich mit dem Personenpaar das gerade im Fenster der Ged-Duplikat-Liste angezeigt wird und aktiviert zuerst den unteren Teil mit dem aktuellen FAMS-Datensatz.

Auch hier werden die Namen und Daten zu den Personen als Ergänzung angezeigt, falls man die Buttons „EG, PK, P, K“ aktiviert hat.

Zur Bedeutung der farbigen Pfeile sagt das Handbuch zum Programm:

Im oberen und mittleren Bereich befinden sich zwischen den Fenstern Bereiche mit farbigen Pfeilen. ...  
... Die Farben zeigen einen zeilenweisen Vergleich zwischen mittleren und rechten Fenstern und bedeuten:

- Grün: Die Zeilen sind inhaltlich gleich.
- DunkelOrange: Die jeweiligen Tags sind gleich, die Attributtexte sind jedoch unterschiedlich.
- MagentaRot: Diese Zeilen sind zusätzlich und im anderen Fenster nicht vorhanden.
- Schwarz: Diese Zeilen sind nicht getestet oder konnten nicht getestet werden.

Die Vorgehensweise zum Verschmelzen („Mergen“) der Personen und zum Bereinigen der Familien kann man allgemein mit folgenden Schritten beschreiben:

- zu verschmelzende Personendublette in das Merge-Fenster laden,
- über die Schalter  zusätzliche Informationen (Namen, Daten) über die Personen und die Einbindung in die Familien anzeigen,
- Familienverhältnisse analysieren, gegebenenfalls für die Weiterarbeit Basis und Duplikat vertauschen.  

- Es empfiehlt sich, zuerst die Familiendaten zu bearbeiten,
- Analysieren und entscheiden, ob und was bei den Familiendaten vom Duplikatfenster in das Fenster der „Neuen Daten“ übertragen werden muss,
- Per  (Funktionen dazu siehe im Handbuch) erste Familien-Daten übertragen,
- Gegebenenfalls weitere Daten markieren (z.B.: ) und , ,  oder . Dies ist meist bei Quellenangaben (SOUR) und Notizen (NOTE) erforderlich.
- Duplikat-Familie löschen mit: ,
- Gegebenenfalls Zwischenzustand speichern mit 
- Einzeldaten der Person analysieren,
- Per  (Funktionen dazu siehe im Handbuch) erste Personen-Daten übertragen,
- Gegebenenfalls weitere Daten markieren und , ,  oder ,
- Duplikat-Person löschen mit: .
- Gegebenenfalls Zwischenzustand speichern mit 
- Ist man sich sicher, dass die vorgenommene Verschmelzung in Ordnung ist, so sollte jetzt auch der Zustand in der neuen Gedcom-Datei gespeichert werden mit ,
- Sprung zum nächsten Dublettenpaar in der Liste mit  oder mit Hilfe der Schalter  zu einem ganz bestimmten Dublettenpaar, das man direkt im Anschluss bearbeiten möchte, oder mit  zu der „DupRel-Liste“, aus der direkt die anderen doppelten Familienangehörige der gerade bearbeiteten Person ausgewählt werden können.

Zur Verdeutlichung dieser Schritte wurden aus einer realen Genealogie mehrere Dublettenpaare mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad ausgewählt. An diesen Beispielen wird nachfolgend die Vorgehensweise der Verschmelzung („Mergen“) im Detail erklärt.

### 3 Beispiele

#### Übersicht zu den ausgewählten Beispielen

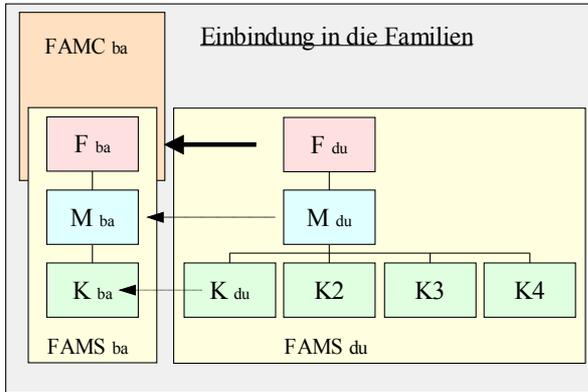
Es bedeuten:

F = Frau, M = Mann, K = Kind, FAMS = Familie der Person, FAMC = Einbindung in die Familie der Eltern

← Personen, die verschmolzen werden sollen, ba = basis, du = duplikat (ba und du als erläuternder Suffix)

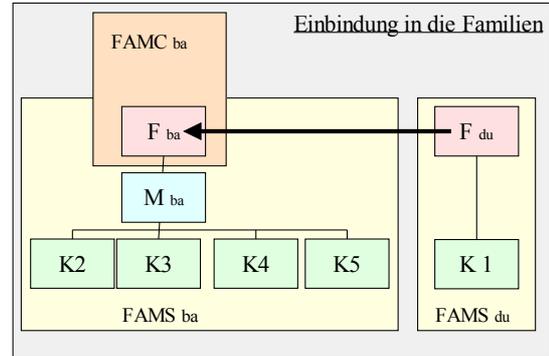
#### Beispiel 1:

Dubletten = Frau, Mann, 1 von 4 Kindern



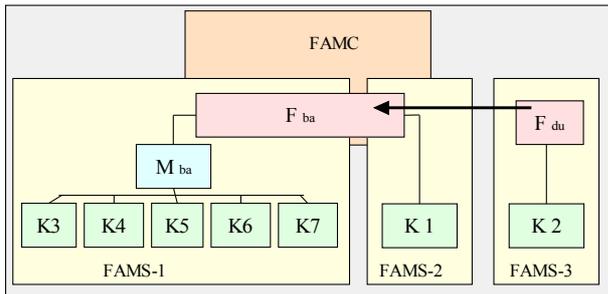
#### Beispiel 2:

Dublette = Frau, einerseits verheiratet mit vier Kindern, andererseits unverheiratet mit einem unehelichen Kind



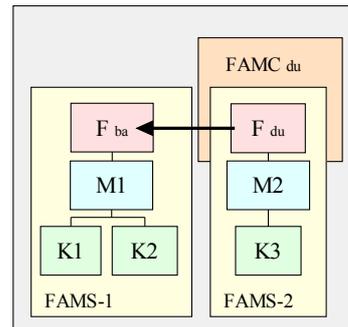
#### Beispiel 3:

Dublette = Frau, verheiratet außerdem zwei uneheliche Kinder von unbekanntem Vätern



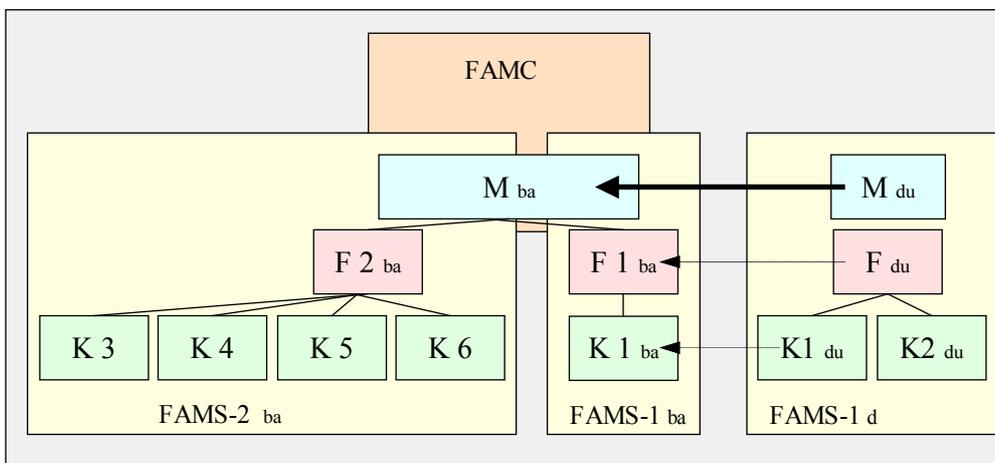
#### Beispiel 4:

Dublette = Frau, die zweimal verheiratet war und in jeder Ehe Kinder hatte.



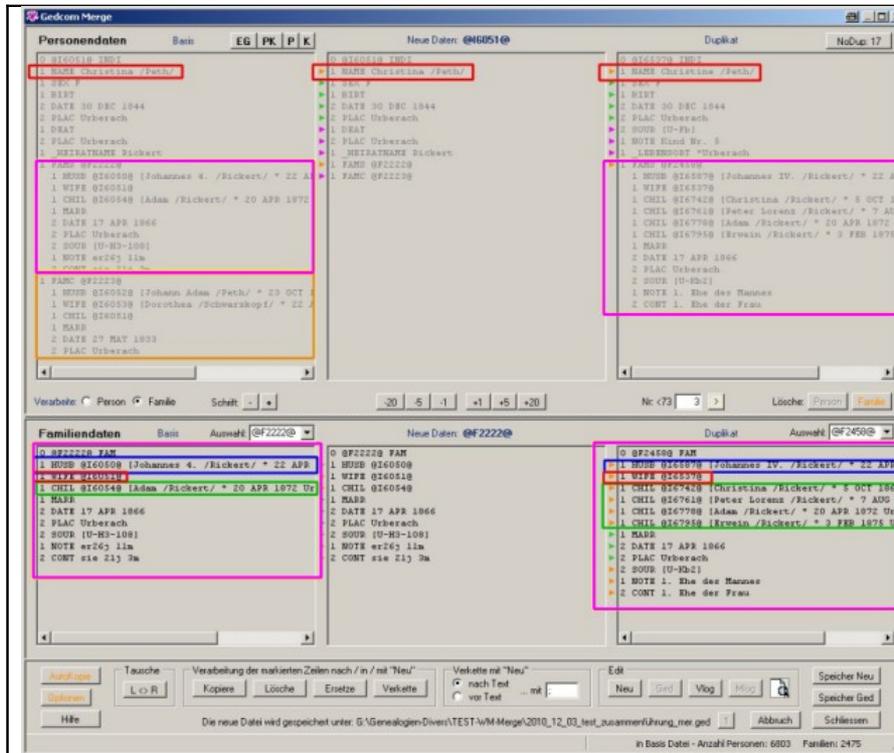
#### Beispiel 5:

Dubletten = Mann, 1. Ehefrau (F1) und 1 Kind (K1)



### 3.1 Beispiel 1:

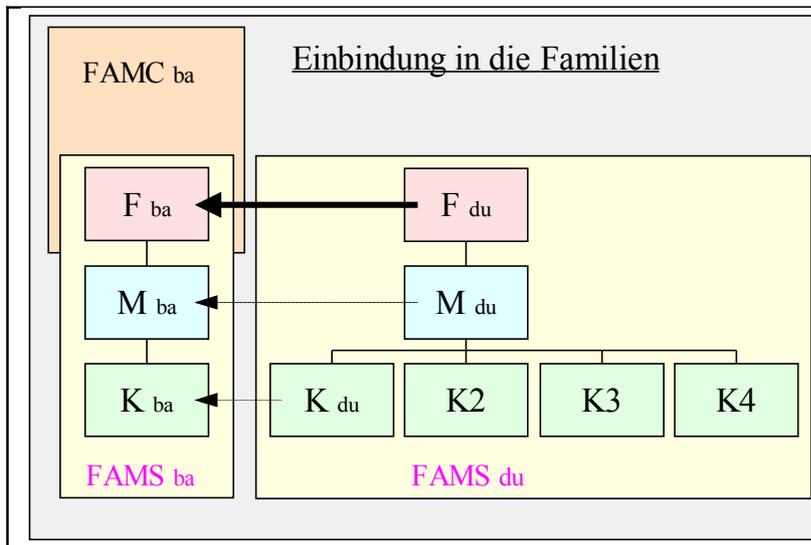
Das Beispiel 1 zeigt, wie ein Dublettenpaar ( $F_{ba}$  und  $F_{du}$ ) zusammengeführt wird unter Berücksichtigung der Einbindung in ihre Familien. Dabei werden die Schritte möglichst detailliert dargestellt. Bei den weiteren Beispielen ist dann eine solche Detaillierung nicht mehr erforderlich.



Es bedeuten:

- F = Frau,
- M = Mann,
- K = Kind,
- FAMS = Familie der Person,
- ba = Basisfamilie,
- du = Duplikatfamilie,
- FAMC = Einbindung in die Familie der Eltern
- ba = Basisperson,
- du = Duplikatperson,

Vereinfacht kann man dies so darstellen:



Es bedeuten:

- F = Frau,
- M = Mann,
- K = Kind,
- FAMS = Familie der Person,
- FAMC = Einbindung in die Familie der Eltern
- ba = Basisperson,
- du = Duplikatperson,
- ← = Person, die verschmolzen werden soll

Von den beiden, gemäß der Validierung als Duplikat erkannten Frauen, hat die eine (ba) einen Ehemann und ein Kind, die andere (du) ebenfalls einen Ehemann, der offensichtlich auch mit dem anderen ein Dublettenpaar darstellt sowie vier Kinder, von denen eines ebenfalls identisch ist. Dies ist auch deutlich in der Ansicht von **Gedcom Validier & Merge** anhand der eingblendeten Zusatzinformationen (Namen und Daten) zu sehen.

Meist ist es sinnvoll, zuerst die den Personen zugehörigen Familien zu überprüfen. Deshalb ist auch automatisch zuerst der Familienbereich für den Mergevorgang aktiviert.

Hier erkennt man folgendes:

- Der Ehemann (Johannes Rickert) ist offensichtlich auch doppelt vorhanden (einmal mit dem Suffix IV. und einmal mit 4.) und bisher noch nicht verschmolzen (Zeile: 1 HUSB ...)
- Die beiden Familien haben unterschiedliche Anzahl von Kindern, wovon eines (Adam Rickert) offensichtlich auch ein Duplikat ist.
- Die Heiratsdaten sind identisch
- Quellenangaben (SOUR) und Notizen (NOTE) sind unterschiedlich

Vorgehensweise:

In den meisten Fällen kann man zuerst den Button „AutoKopie“ verwenden. Dieser hat lt. Handbuch die folgenden Auswirkungen:

- **AutoKopie** verschmilzt ein Teil der Daten des rechten Feldes mit dem mittleren Feld nach folgenden Regeln und sortiert diese neu:
  - Alle im rechten Feld zusätzlich vorhandene Stufe-1 Tags (Ausnahme siehe unten) mit ihren Unter-Tags werden ins mittlere Feld kopiert.
  - Alle bei vorhandenen Stufe-1 Tags zusätzlich gefundene Unter-Tags werden kopiert, sofern alle vorhandenen Unter-Tags und deren Merkmale auf beiden Seiten identisch sind.
  - Nicht geprüft und damit nicht verschmolzen werden die mit Querverweisen ausgestatteten Tags ALIA, ANCI, ASSO, CHAN, CHIL, DESI, FAMC, FAMS, HUSB, NAME, SUBM, WIFE sowie alle mehrfach vorkommende Stufe-1 Tags.

Das Ergebnis kann jederzeit über die anderen Schaltknöpfe geändert werden.  
Der Schaltknopf wird in **Orange** dargestellt, sofern Optionen zum AutoKopie gesetzt sind.

Neben den Standardaktionen können mit Autokopie per Option noch folgende Teile kopiert/verschoben werden:

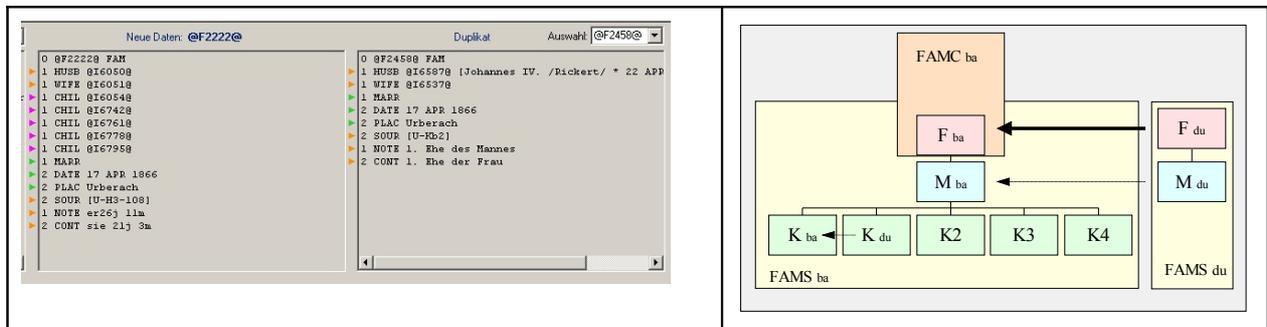
AutoKopie folgender Daten

Neben den Standard Aktionen sollen kopiert/verschoben werden:

- Bei Familien alle CHIL Tags nach "Neu" verschieben
- Bei Familien das HUSB + WIFE Tag nach "Neu" verschieben wenn dort noch nicht vorhanden
- Bei Personen das FAMC Tag nach "Neu" verschieben wenn dort noch nicht vorhanden
- Bei Personen alle FAMS Tags nach "Neu" verschieben wenn dort noch nicht vorhanden

Hat man diese Optionen gewählt, so erhält man aus dem oben bereits gezeigten Zustand

jetzt den nachfolgend neuen Zustand:

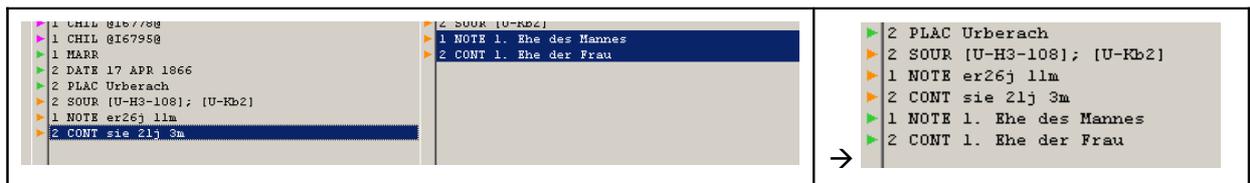


Wie man erkennen kann, blieb das Kind aus der Basis erhalten und es wurden alle Kinder des Duplikats zusätzlich in die neue Familie verschoben. Damit ist aber jetzt ein Kind (Adam Rickert) doppelt in der Familie erhalten ( $K_{ba} + K_{du}$ ). Dies ist nur temporär, da dieser Adam Rickert ebenfalls bei der Validierung als Dublette erkannt wurde (siehe Duplikat-Liste), aber noch nicht verschmolzen wurde. Dieser Zwischenzustand wird dann später mit der Verschmelzung von Adam Rickert automatisch behoben.

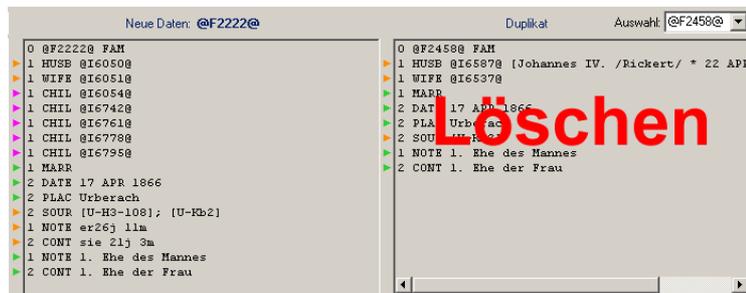
Nach diesem Schritt mit „AutoKopie“ verbleiben als Unterschiede zwischen Basis und Duplikat noch die Quellenangabe (SOUR) und die Notizen (NOTE, CONT). Diese kann/muss man separat behandeln, z.B. kann man die beiden Quellenangaben (SOUR) verketten:



und die Notizen hintereinander kopieren:



Damit sind die erforderlichen Daten der Duplikat-Familie auf die neue Familie übertragen und die Duplikatfamilie kann gelöscht werden



Mit dem Löschvorgang erhält man noch als Hinweis:



Durch Betätigen von „OK“ wird die Bearbeitung der Familie abgeschlossen und automatisch zur den Personenfenstern umgeschaltet.

Für die zu verschmelzende Person „Christina Peth“ sind jetzt zwischen Basis und Duplikat noch folgende Unterschiede zu erkennen:

Neue Daten: @I6051@	Duplikat
0 @I6051@ INDI	0 @I6537@ INDI
1 NAME Christina /Peth/	1 NAME Christine /Peth/
1 SEX F	1 SEX F
1 BIRT	1 BIRT
2 DATE 30 DEC 1844	2 DATE 30 DEC 1844
2 PLAC Urberach	2 PLAC Urberach
1 DEAT	2 SOUR [U-Fb]
2 PLAC Urberach	1 NOTE Kind Nr. 5
1 HEIRATNAME Rickert	1 _LEBENSORT *Urberach
1 FAMS @F2222@	
1 FAMC @F2223@	

Bei der Duplikatperson gibt es zusätzlich noch eine Quellenangabe zur Geburt, eine Notiz sowie den Tag LEBENSORT.

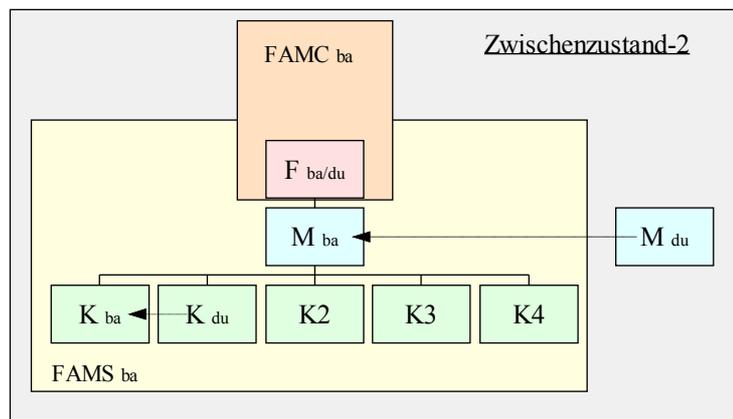
Diese werden mit „AutoKopie“ zu den „neuen Daten“ kopiert, sodass auch hier jetzt die maximale Information aus den Dubletten vorhanden ist.

Neue Daten: @I6051@	Duplikat
0 @I6051@ INDI	0 @I6537@ INDI
1 NAME Christina /Peth/	1 NAME Christine /Peth/
1 SEX F	1 SEX F
1 BIRT	1 BIRT
2 DATE 30 DEC 1844	2 DATE 30 DEC 1844
2 PLAC Urberach	2 PLAC Urberach
2 SOUR [U-Fb]	2 SOUR [U-Fb]
1 DEAT	1 NOTE Kind Nr. 5
2 PLAC Urberach	1 _LEBENSORT *Urberach
1 NOTE Kind Nr. 5	
1 HEIRATNAME Rickert	
1 _LEBENSORT *Urberach	
1 FAMS @F2222@	
1 FAMC @F2223@	

kann  
gelöscht  
werden

Somit kann nun die Duplikat-Person ebenfalls gelöscht werden.

Dieser Zustand lässt sich vereinfacht darstellen:



Nach einer jeden solchen Bearbeitung einer Person sollte man den Zustand speichern mit „Speicher Neu“ und eventuell auch zusätzlich mit „Speicher Ged“. Hat man bereits eine Gedcom-Datei gespeichert, so kann man solche Zwischenschritte mit dem kleinen Button (hier kann auch 1 ... 9 stehen) auch in temporären Gedcom-Dateien speichern. (Siehe dazu auch im Handbuch). Damit wird immer nur eine Kopie mit anhängender Nummer der vorher mit „Speicher Ged“ gesicherten Gedcom-Datei erstellt.

Nun kann man

- entweder einfach das nächste Dublettenpaar aus der Duplikatliste wählen über „+1“ aus der Schalter-Reihe . Wählt man diesen Weg, so bleibt der oben gezeigte Zustand erst einmal temporär bestehen und die weiteren Dubletten aus der gerade bearbeiteten Familie werden irgendwann später (d.h. je nach Reihenfolge in der „Ged Validier Liste“ abgearbeitet.
- oder man verschmilzt zuerst die weiteren Dubletten aus der gerade bearbeiteten Familie ( $M_{ba} \leftarrow M_{du}$  und  $K_{ba} \leftarrow K_{du}$ ). Diese stehen nicht automatisch direkt nach der bearbeiteten Dublette, sondern man kann sie durch Betätigung des Schalters anzeigen lassen.

Wir wollen hier den zweiten Weg zeigen, nämlich die restlichen Dubletten der Familie bereinigen, zuerst  $K_{ba} /$

$K_{du}$  und danach  $M_{ba} / M_{du}$ .

Den Schalter  kann man zu jeder Zeit betätigen, jedoch hat er, je nach Stand der Bearbeitung bei der Person verschiedene Auswirkung.

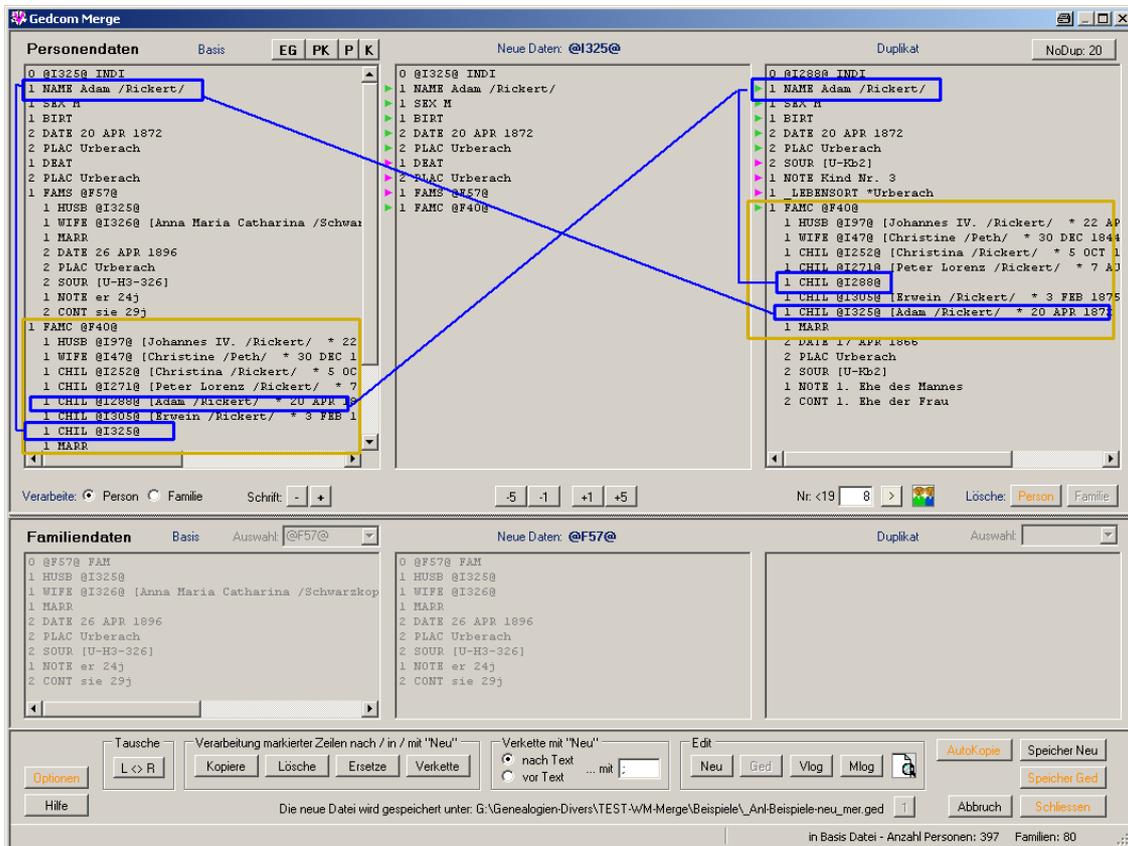
Hat man den Schalter betätigt, bevor man die Duplikatperson löscht, so zeigt er die zu diesem Dublettenpaar zugehörigen Verwandten, die bei der Validierung ebenfalls als Dubletten erkannt wurden, in diesem Beispiel:



Wie der rot eingblendete Hinweis zeigt, kann zu diesem Zeitpunkt keine Person für die weitere Bearbeitung ausgewählt werden. Nach dem Löschen der Person, zeigt sich dieses Fenster wie folgt:



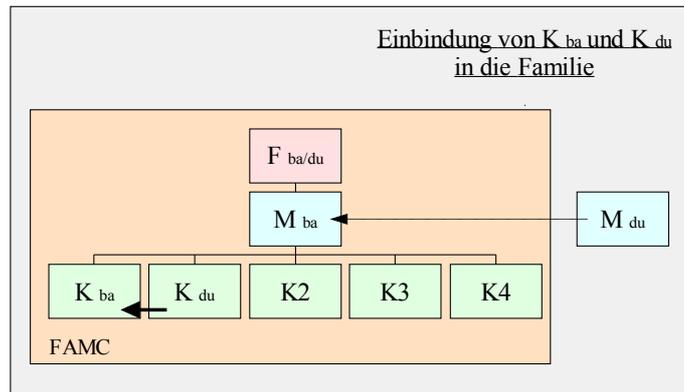
Jetzt kann man eines der angezeigten Dubletten für die direkt anschließende Bearbeitung auswählen. Nimmt man das Kinder-Dublettenpaar, so erhält man:



Man sieht, dass sowohl  $K_{ba}$  als auch  $K_{du}$  (Adam Rickert) beide in der gleichen Familie (FAMC @F40@) als

Kind erscheinen,  $K_{du}$  aber keine eigene Familie (FAMS) hat. Bei den Familiendaten ist also nichts zu bearbeiten.

Vereinfacht lässt sich der Zustand darstellen als:



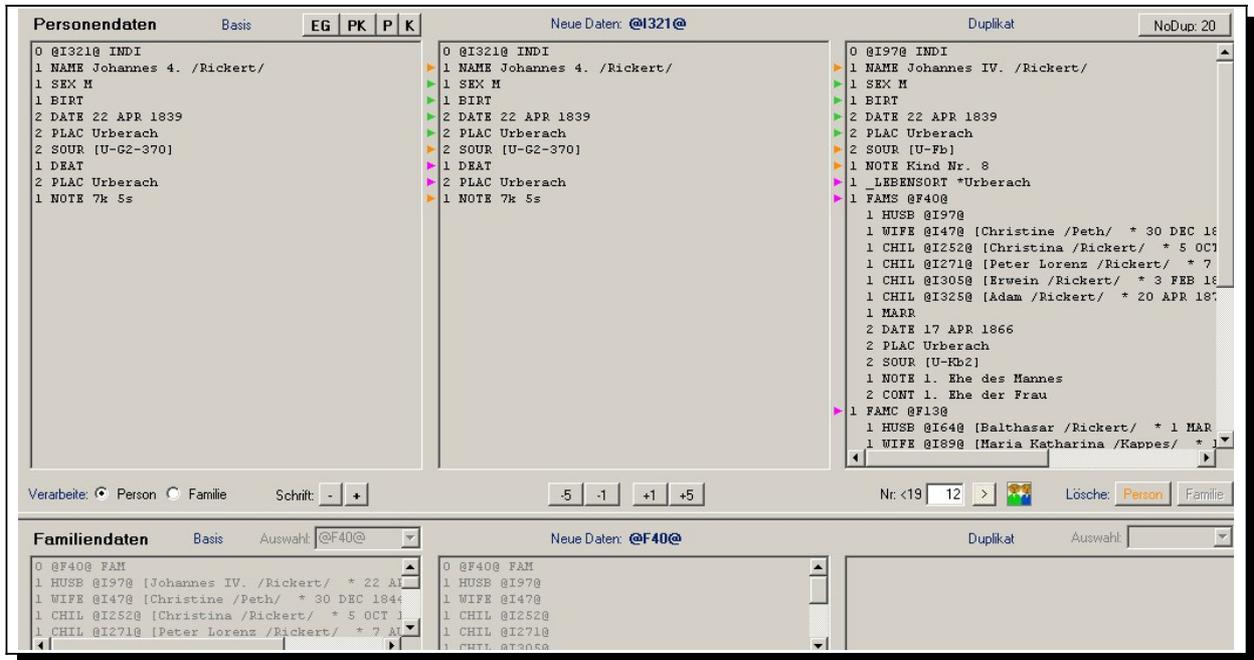
Die jetzt noch unterschiedlichen Daten kann man per "AutoKopie" von  $K_d$  nach  $K_b$  übertragen:

Damit ist der Zustand:

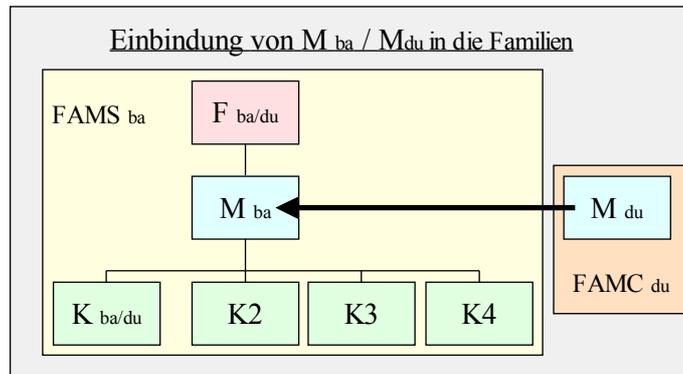
Die Duplikat-Familie ist ja bereits gelöscht, aber der Ehemann  $M_{du}$  ist noch als Einzelperson erhalten und ist ebenfalls noch zu verschmelzen. Dies sieht man, wenn man erneut mit Hilfe des Schalters die „DupRel-Liste“ öffnet:



Hier wählt man schließlich durch Doppelklick auf den die Namenszeile das Duplikat des Ehemanns für die weitere Bearbeitung aus.

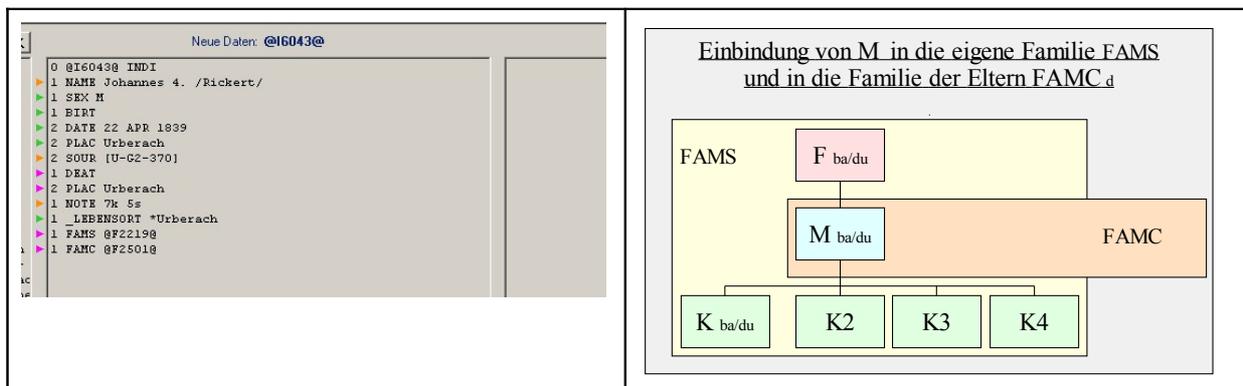


Dies stellt sich vereinfacht so dar:



Per „Autokopie“ können die noch unterschiedlichen Detailinformationen zu der Person zusammengeführt werden. Die Quellenangaben (SOUR) und Notizen (NOTE) sind gegebenenfalls separat zu behandeln.

Schließlich kann die Duplikatperson gelöscht werden. Das Endergebnis stellt sich wie folgt dar:



Damit ist die Zusammenführung der Dubletten einer Familie abgeschlossen.

Die weiteren Beispiele zeigen die Behandlung von verschiedenen Sonderfällen.

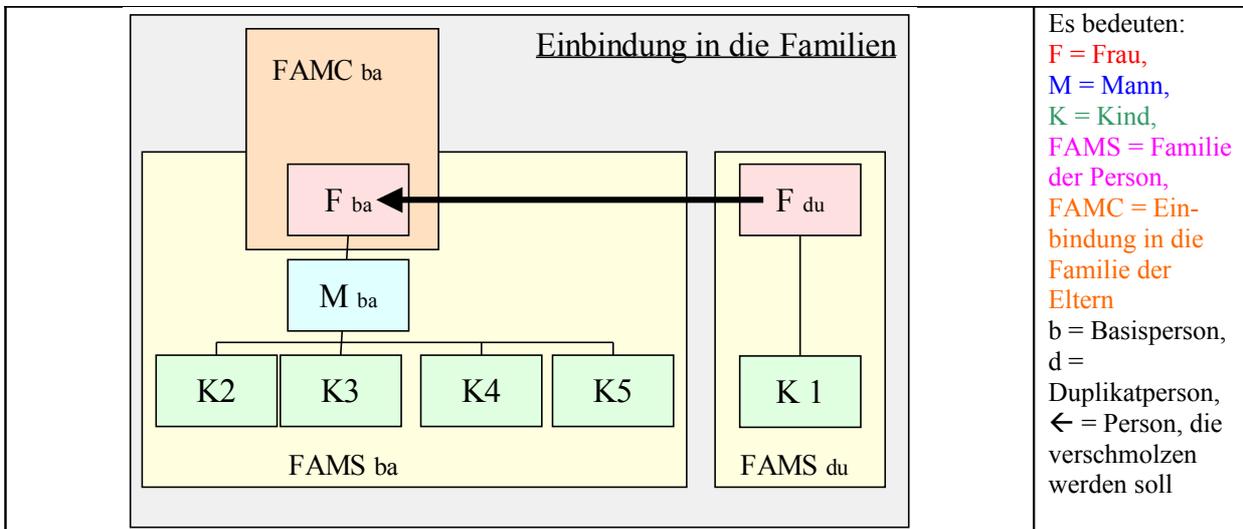
### 3.2 Beispiel 2

Das Beispiel zeigt eine Frau, die als Dublette erkannt wurde. In der Basis erkennt man, dass diese Frau verheiratet war und vier Kinder in dieser Ehe (FAMS) hatte. Außerdem gehört sie als Kind zur Familie der Eltern (FAMC). Die Duplikatperson war nicht verheiratet, hatte aber offensichtlich ein uneheliches Kind.

Es bedeuten:

F = Frau,  
M = Mann,  
K = Kind,  
FAMS = Familie der Person,  
FAMC = Einbindung in die Familie der Eltern

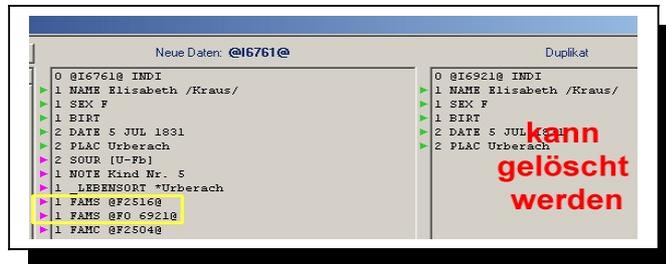
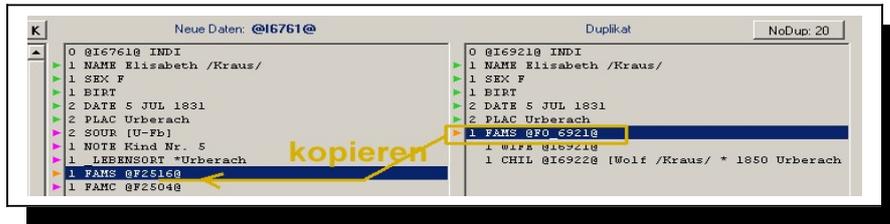
Vereinfacht kann man dies so darstellen:



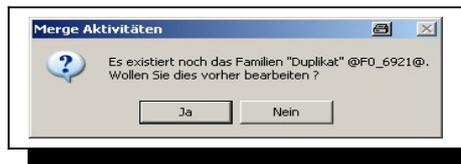
In diesem Fall ist nur die Frau zu verschmelzen.

Im Duplikat ist die Frau mit ihrem Kind und ohne Ehemann dargestellt, was aber trotzdem einer Familie (FAMS<sub>du</sub>) entspricht, die aber mit der Familie mit dem Ehemann (FAMS<sub>ba</sub>) außer der Person der Frau nichts Gemeinsames hat. Somit ist bei den Familien nichts zu verschmelzen und man aktiviert direkt die Personenfenster.

Da die Frau aber Teil von beiden Familien ist, muss man FAMS<sub>du</sub> zusätzlich zu FAMS<sub>ba</sub> in die neuen Daten kopieren, bevor man die Duplikatperson löschen kann.

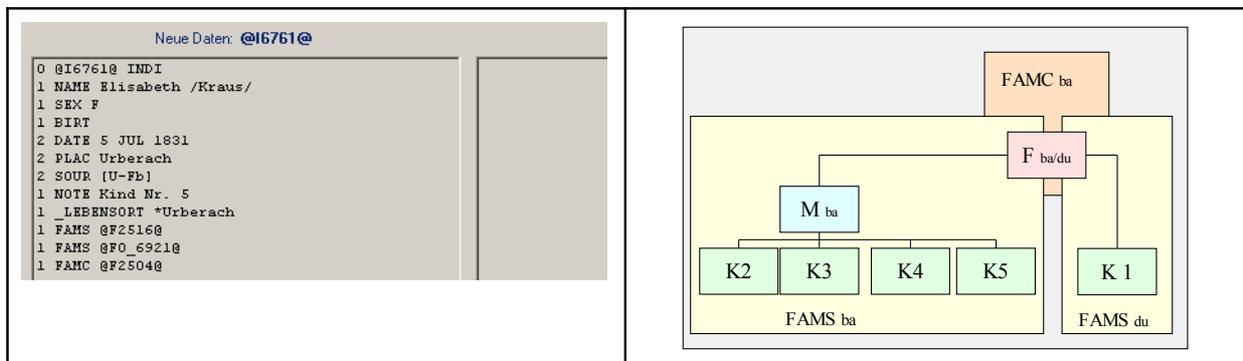


Vor dem Löschen erscheint gegebenenfalls noch die Meldung:



Diese Meldung ist mit NEIN zu beantworten, sonst würde diese Familie gelöscht und damit die Verbindung zu dem unehelichen Kind (K1)

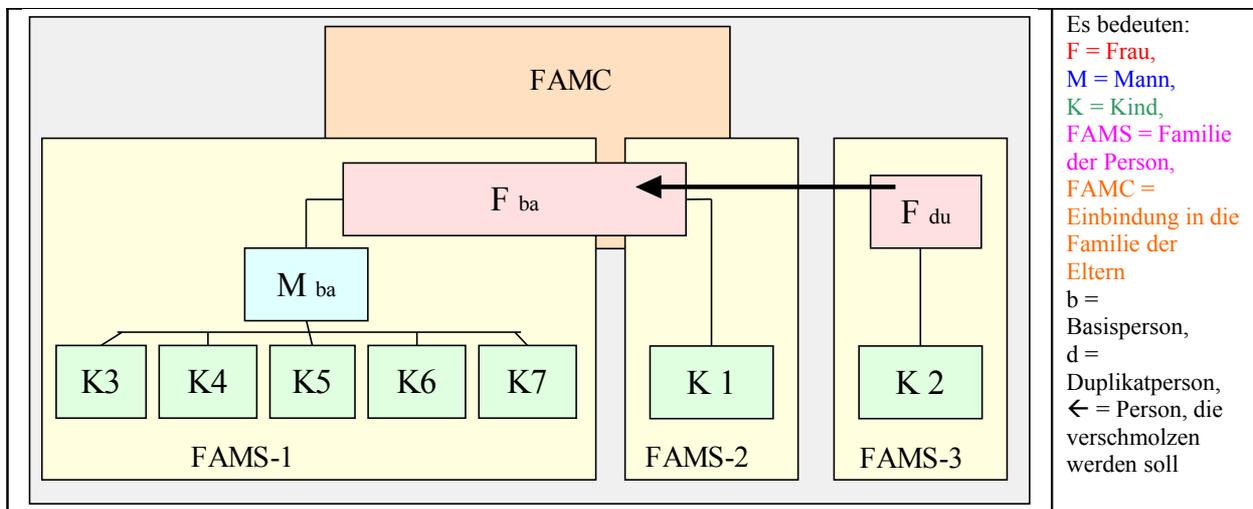
Das Ergebnis ist somit:



### 3.3 Beispiel 3

Personendaten	Neue Daten: @16735@	Duplikat	Es bedeuten:
<pre> 0 @16735@ INDI 1 NAME Anna Maria /Rickert/ 1 SEX F 1 BIRT 2 DATE 6 NOV 1827 2 PLAC Urberach 2 SOUR [U-Fb] 1 NOTE Kind Nr. 2 1 LEBENSORT *Urberach 1 FAMS @F250@ 1 HUSB @16765@ [Conrad /Griedmann/ * 21 MAR 1821] Urb- 1 WIFE @16735@ 1 CHIL @16847@ [Ferdinand /Griedmann/ * 11 SEP 1869] 1 CHIL @16861@ [Katharina /Griedmann/ * 13 JUL 1865] 1 CHIL @16871@ [Andreas /Griedmann/ * 6 OCT 1867] Urb- 1 CHIL @16882@ [Katharina /Griedmann/ * 22 DEC 1868] 1 CHIL @16883@ [Susanna /Griedmann/ * 22 DEC 1868] 1 DEAT 2 DATE 5 SEP 1862 2 PLAC Urberach 2 SOUR [U-Kb2] 1 NOTE 2. Ehe der Mannes 2 COM 2. Ehe der Frau 1 FAMS @F673@ 1 WIFE @16735@ 1 CHIL @16922@ [Georg /Rickert/ * 16 APR 1855] Urb- 1 FAMS Ur200@ 1 HUSB @16706@ [Johann Adm 1. /Rickert/ * 28 MAR 1801] 1 WIFE @16681@ [Elisabeth /Frank/ * 9 AUG 1805] Urb- 1 CHIL @16981@ [Adam 4. /Rickert/ * 1 JUL 1840] Urb- 1 CHIL @16734@ [Johannes /Rickert/ * 28 JUN 1836] Urb- 1 CHIL @16735@ 1 CHIL @16736@ [Johannes II. /Rickert/ * 2 MAR 1829] Urb- 1 CHIL @16737@ [Margaretha /Rickert/ * 14 JUN 1830] Urb- 1 CHIL @16738@ [Andreas /Rickert/ * 31 MAR 1832] Urb- 1 CHIL @16739@ [Katharina /Rickert/ * 8 AUG 1833] Urb- 1 CHIL @16740@ [Anna Maria /Rickert/ * 6 JUN 1835] Urb- </pre>	<pre> 0 @16735@ INDI 1 NAME Anna Maria /Rickert/ 1 SEX F 1 BIRT 2 DATE 6 NOV 1827 2 PLAC Urberach 2 SOUR [U-Fb] 1 NOTE Kind Nr. 2 1 LEBENSORT *Urberach 1 FAMS @F250@ 1 FAMS @F673@ 1 FAMS @F250@ 1 FAMS @F673@ 1 FAMS @F250@ 1 FAMS @F673@ </pre>	<pre> 0 @16918@ INDI 1 NAME Anna Maria /Rickert/ 1 SEX F 1 BIRT 2 DATE 6 NOV 1827 2 PLAC Urberach 1 FAMS @F51@ 1 WIFE @16918@ 1 CHIL @16919@ [Wolf /Rickert/ * 1859] Urb- </pre>	<p>Es bedeuten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>F = Frau,</li> <li>M = Mann,</li> <li>K = Kind,</li> <li>FAMS = Familie der Person,</li> <li>FAMC = Einbindung in die Familie der Eltern</li> </ul>

Vereinfacht kann man dies so darstellen:



Das Beispiel zeigt eine Frau, die als Dublette erkannt wurde.

In der Basis erkennt man, dass diese Frau F<sub>ba</sub> verheiratet war und fünf Kinder in dieser Ehe (FAMS-1) hatte. Außerdem gehört sie als Kind zur Familie der Eltern (FAMC). Zusätzlich hatte sie ein uneheliches Kind (K<sub>1</sub>), mit dem sie eine weitere Familie darstellt (FAMS-2).

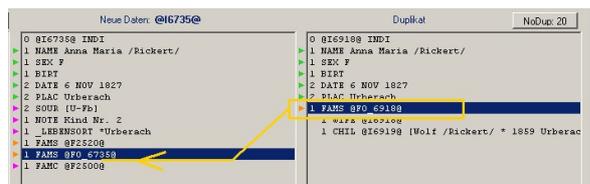
Die Duplikat-Frau F<sub>du</sub> hatte auch ein uneheliches Kind (K<sub>2</sub>). Anhand von Namen und Geburtsdatum kann man sagen, dass dieses Kind (K<sub>2</sub>) nicht mit dem anderen (K<sub>1</sub>) identisch ist, diese beiden daher nicht verschmolzen werden dürfen.

Nun stellt sich die Frage: Von welchem Mann sind die beiden unehelichen Kinder, sind sie von unterschiedlichen Männern oder sind sie von dem Mann, den sie später geheiratet hat?

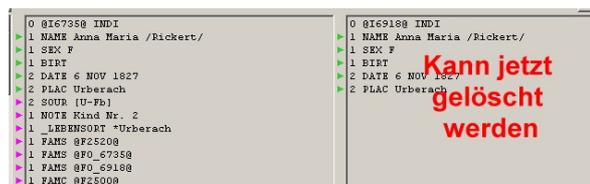
#### Variante 1:

So, wie die Daten vorliegen, also zur Vaterschaft der beiden unehelichen Kinder gibt es keine Informationen, sollte man davon ausgehen, dass die Kinder von unterschiedlichen Männern sind. Damit bleiben die drei Familien (FAMS-1, FAMS-2 und FAMS-3) erhalten, nur die Frau selbst ist zu verschmelzen.

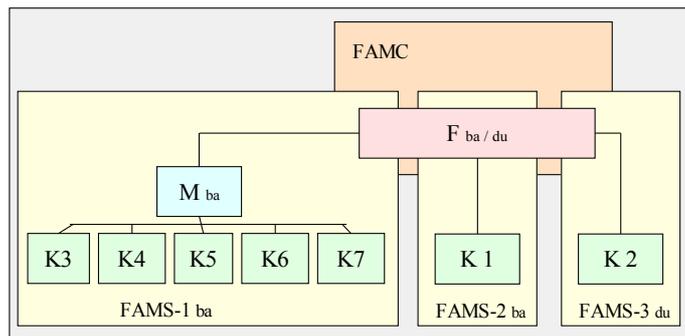
Hier ist nur FAMS des Duplikats zu den „Neuen Daten“ zu kopieren, in den Familienfenstern ist nichts zu machen:



Damit ergibt sich:



Nach dem Löschen der Duplikat-Person stellen sich die Familienverhältnisse der verschmolzenen Person wie folgt dar:



Variante 2:

Gibt es Hinweise oder kann man annehmen, dass die beiden unehelichen Kinder vom gleichen Mann sind, so kann man diese beiden Familien FAMS-2 und FAMS-3 zusammenfassen.

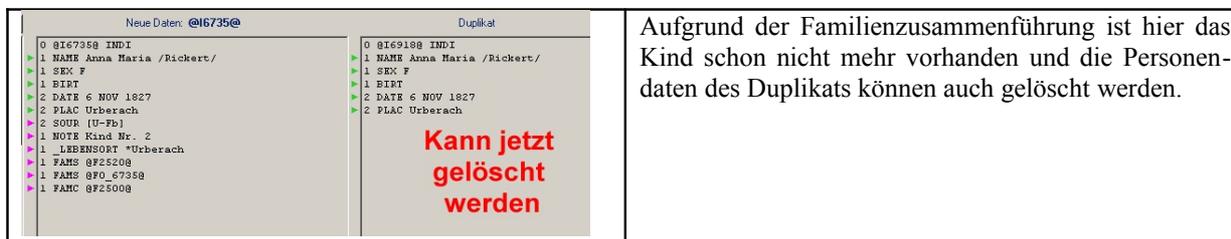
Hierzu muss bei den Familienfenstern bei den Basisdaten zuerst die Familie mit dem unehelichen Kind gewählt werden:



Nun kann man per „AutoKopie“ das Kind aus dem Duplikat-Fenster zu den „Neuen Daten“ verschieben:



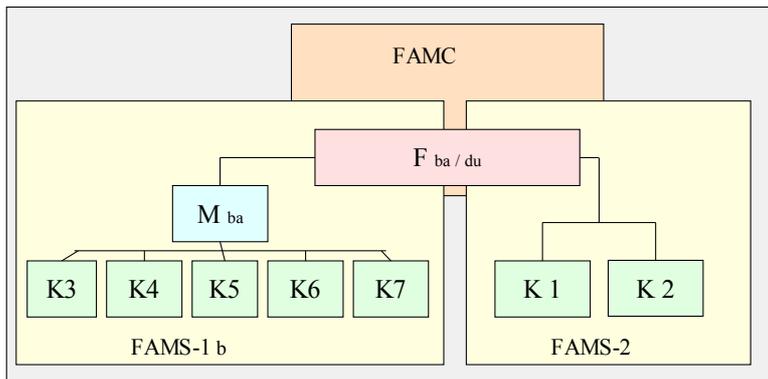
Dabei wird gleichzeitig die Duplikat-Familie gelöscht und zu den Personenfenstern gewechselt:



Sieht man sich jetzt den Inhalt von „FAMS @FO\_6735@“ an, so sieht man dass in dieser Familie jetzt die beiden Kinder enthalten sind:



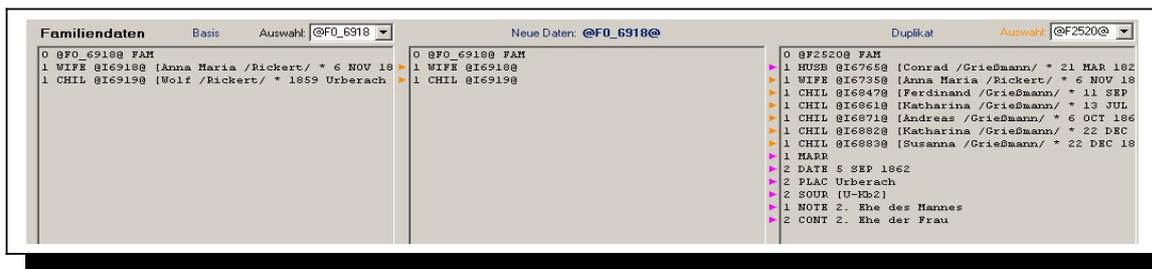
Die Familienverhältnisse stellen sich jetzt dar als:



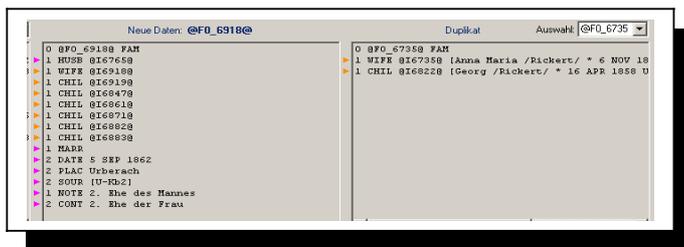
Variante 3:

Gibt es Hinweise oder kann man annehmen, dass die beiden unehelichen Kinder von dem Mann sind, den die Frau später geheiratet hat (vielleicht wurden die Kinder später ja legalisiert), so kann man die beiden Kinder in die Familie FAMS-1 übergeben und die Familien FAMS-2 und FAMS-3 löschen.

Da man nicht zwei Familien (FAMS-1 und FAMS-2) auf der Basisseite verschmelzen kann, sondern nur eine Familie der Basis mit der des Duplikats, so muss man für das vorliegende Beispiel die linke mit der rechten Seite vertauschen.



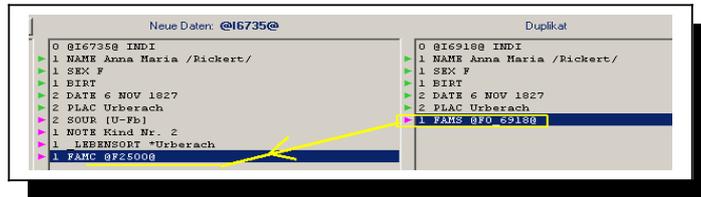
Jetzt kann man zuerst die eine der beiden Familien auf der Duplikatseite mit den „Neuen Daten“ per „Autokopie“ verschmelzen:



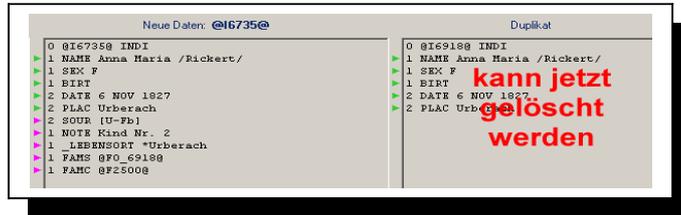
Im Duplikat-Fenster verbleibt jetzt die zweite Familie, die jetzt auch per „Autokopie“ verschmolzen werden kann:



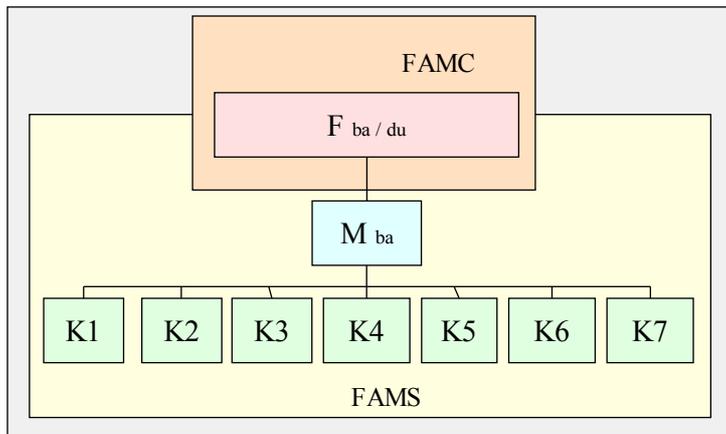
Danach sind die Personendaten jetzt:



Man sieht, dass der der Zeiger des FAMS-Datensatzes, in dem die Familiendaten unter **Neue Daten: @F0\_6918@** verschmolzen wurden, noch beim Duplikat der Person steht. Diese Zeile muss nun noch vom rechten Fenster in das Fenster der „Neuen Daten“ kopiert werden:



Das Ergebnis der Verschmelzungen ist somit:

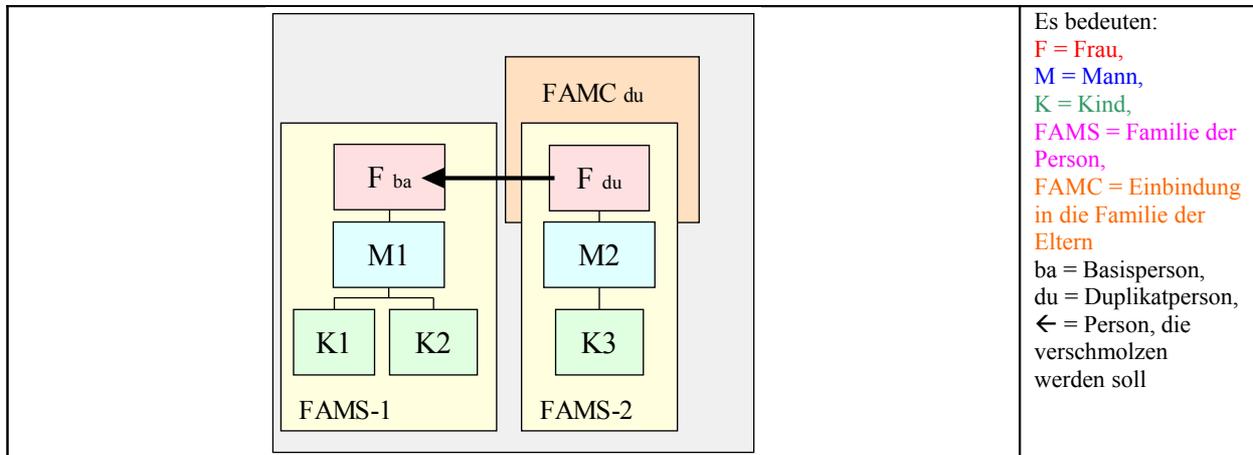


### 3.4 Beispiel 4:

Es bedeuten:

**F** = Frau,  
**M** = Mann,  
**K** = Kind,  
**FAMS** = Familie der Person,  
**FAMC** = Einbindung in die Familie der Eltern

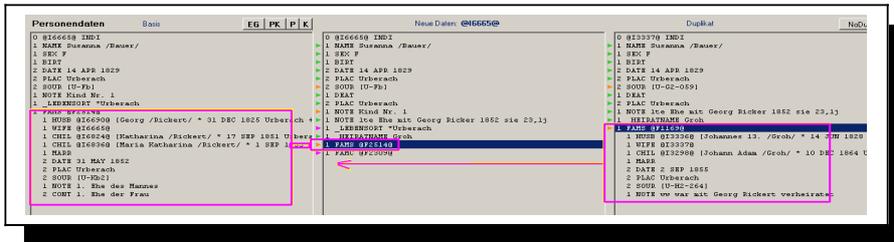
Vereinfacht kann man dies so darstellen:



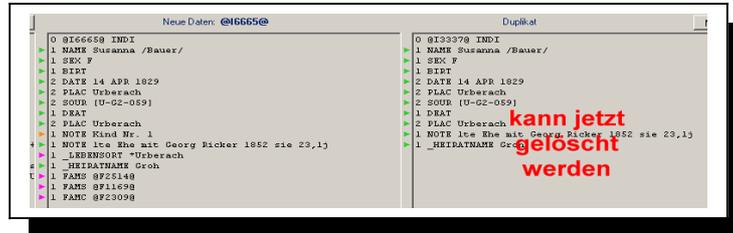
Das Beispiel zeigt eine Frau, die als Dublette erkannt wurde.

Anhand der Namen der Ehemänner in Basis und Duplikat erkennt man, dass die Frau zweimal mit unterschiedlichen Ehemannern verheiratet war. In der ersten Ehe hatte sie 2 Kinder und in der zweiten Ehe noch ein Kind. Bei den Kindern gibt es keine Dubletten. Außerdem kann man erkennen, dass zum Duplikat auch eine Elternfamilie (FAMC<sub>du</sub>) vorhanden ist, zur Basis jedoch nicht.

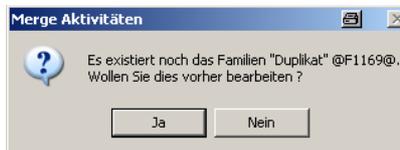
Somit ist in den Familienfenstern keinerlei Eingriff erforderlich und man kann direkt zu den Personenfenstern wechseln. Hier kann man mit „Autokopie“ die unterschiedlichen Daten von Basis und Duplikat der Frau auf die „Neuen Daten“ kopieren.



Weil im mittleren Fenster bereits eine FAMS (FAMS-1) vorhanden ist, muss man diese bei den „Neuen Daten“ markieren und die zweite Familie (FAMS-2) mittels markieren+ kopieren ergänzen, da dies von „Autokopie“ nicht erledigt wird. Somit sind dann die Verbindungen zu den beiden Familien hergestellt.



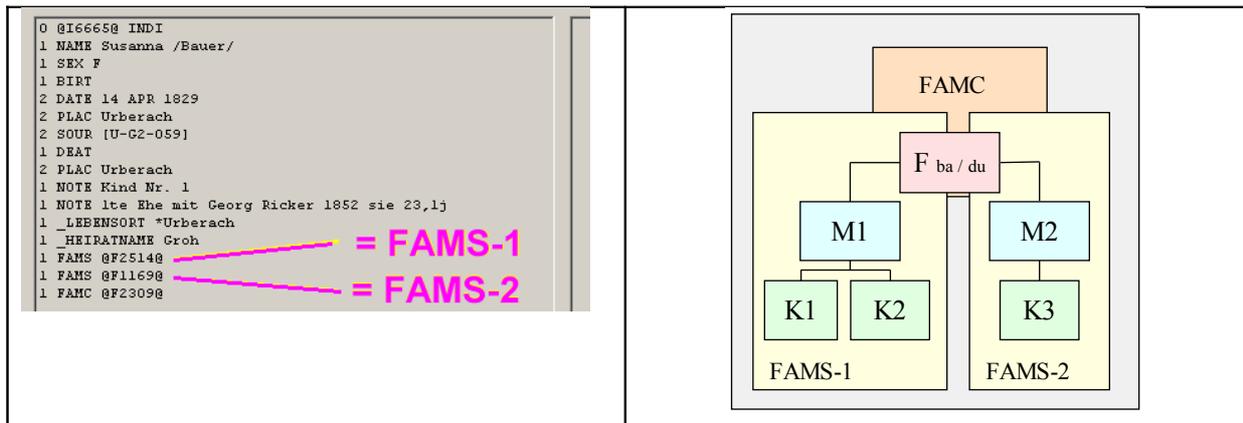
Die Daten der Duplikatperson können jetzt gelöscht werden.



Dabei erscheint gegebenenfalls der Hinweis: da ja nur die Person, nicht aber die Familien zusammengeführt werden sollen.

Diese Frage ist zu verneinen,

Das Ergebnis stellt sich also dar:



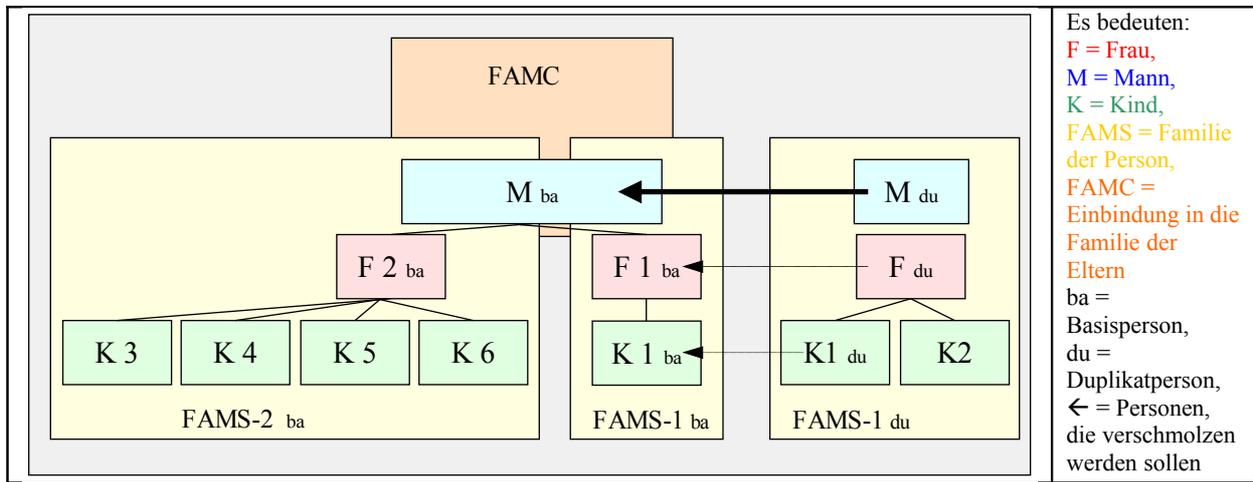
### 3.5 Beispiel 5:

Da in der Duplikatspalte bereits wesentlich mehr Informationen enthalten sind und zur der zweiten Ehe keine Informationen in der Basis vorhanden sind, empfiehlt es sich die Spalten von Basis und Duplikat zu tauschen.

Es bedeuten:

- F = Frau,
- M = Mann,
- K = Kind,
- FAMS = Familie der Person,
- FAMC = Einbindung in die Familie der Eltern
- ba = Basis,
- du = Duplikat

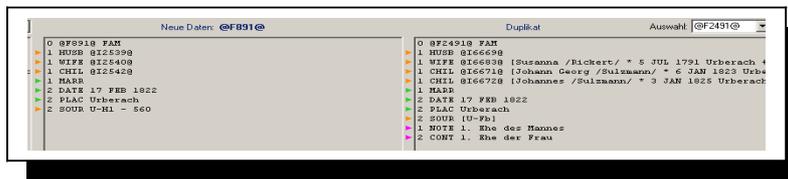
Vereinfacht kann man dies so darstellen:



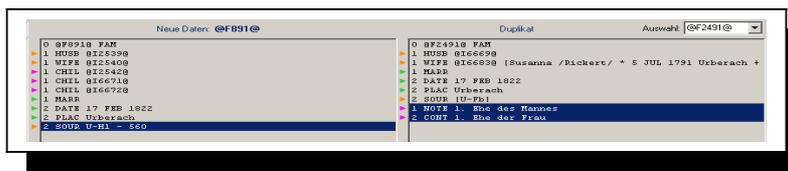
Das Beispiel zeigt einen Mann, der als Dublette erkannt wurde. Aus den weiteren Daten zu diesem Mann kann man ersehen, dass auch seine erste Frau sowie ein Kind als Dubletten vorhanden sind und ebenfalls verschmolzen werden müssen. Dies kann man auch ersehen, wenn man den Schalter betätigt. Es öffnet sich die „DupRel-Liste“ mit den Dubletten von Frau und Kind.



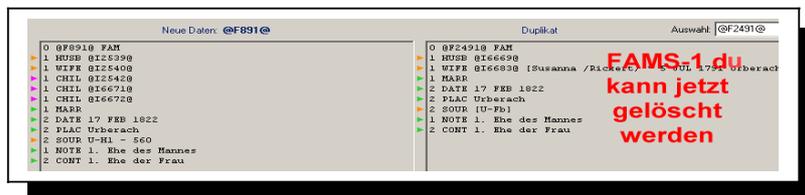
Der erste Schritt zur Bereinigung ist, die Familien FASM-1<sub>ba</sub> und FAMS-1<sub>du</sub> zusammen zu führen:



Mit Hilfe von „AutoKopie“ werden die beiden Kinder der Duplikatfamilie zu den „Neuen Daten“ verschoben:

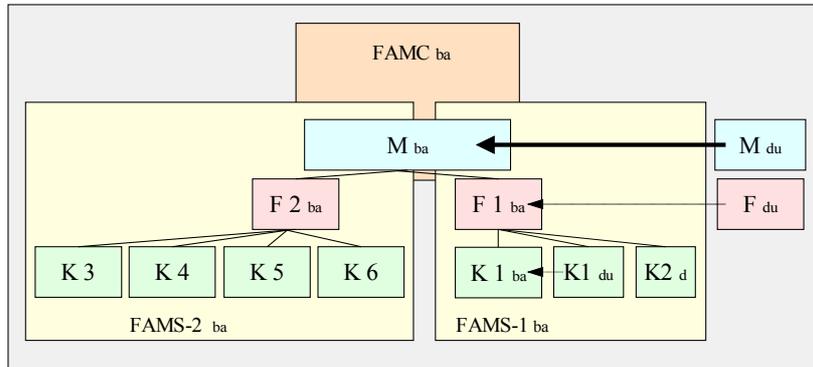


Jetzt sind noch die Kommentarzeilen zu übertragen mit Hilfe von „Kopie“ und man erhält:

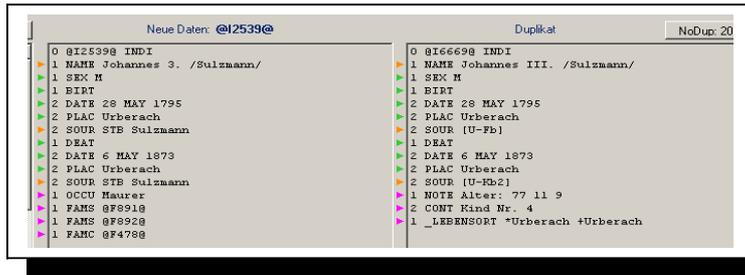


Die Familie FAMS-1<sub>du</sub> wird jetzt gelöscht. Da es zur Familie FAMS-2 kein Duplikat gibt, ist im Familienbereich keine weitere Aktion nötig. Beim Löschen von FAMS-1 wird automatisch zu den Personenfenstern umgeschaltet.

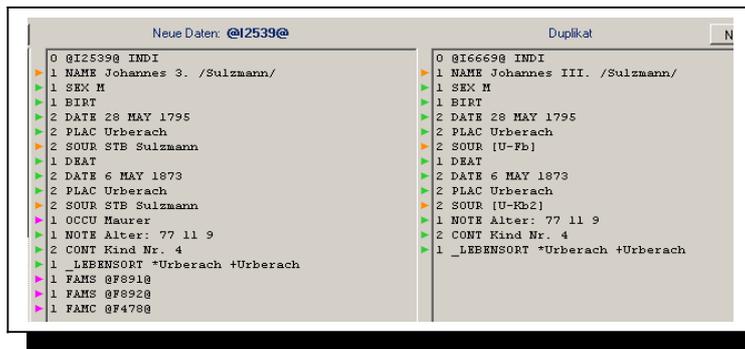
Die aktuelle Situation stellt sich so dar:



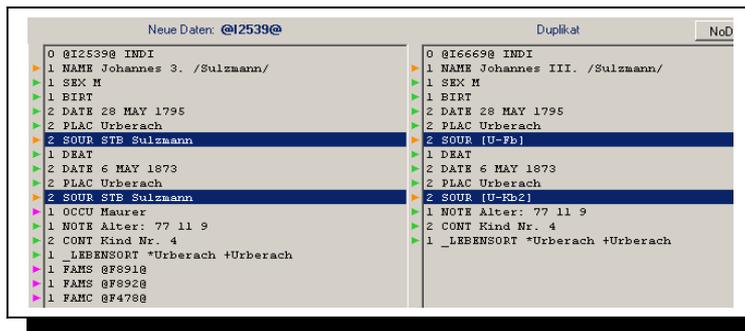
Für die Verschmelzung des Mannes ist die Ausgangssituation:



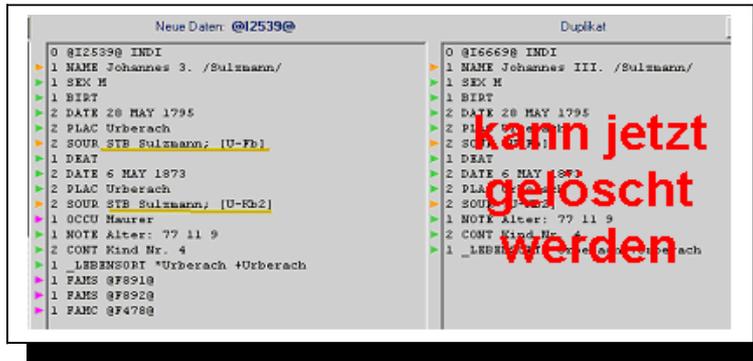
Der erste Schritt erfolgt mittels „AutoKopie“ und ergibt:



Dann sind noch Kleinigkeiten zu bereinigen:

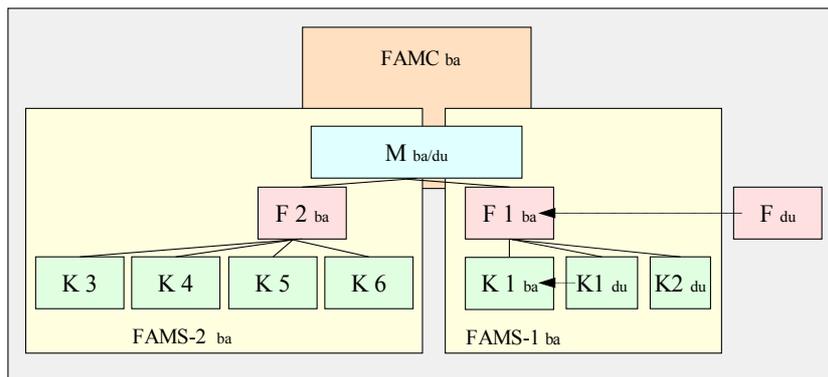


Die markierten Quellenangaben werden in zwei Einzelschritten mittels „Verketten“ bereinigt zu:



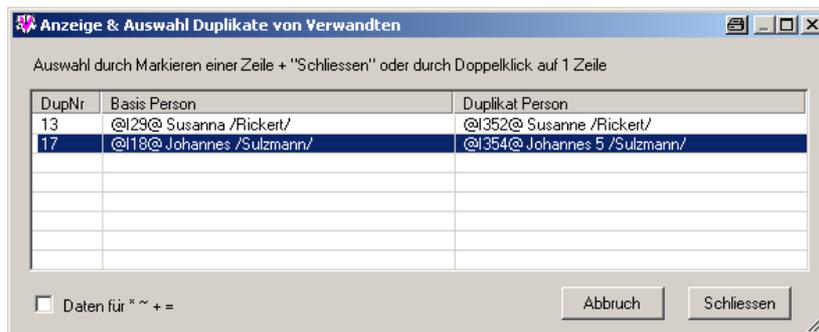
Nun kann endlich das Duplikat des Mannes gelöscht werden.

Der aktuelle Zustand sieht damit wie folgt aus:



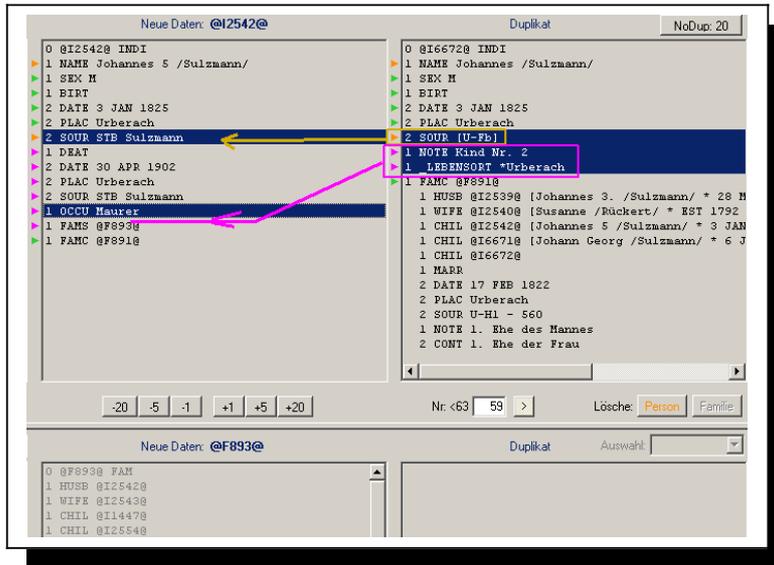
Jetzt sind noch das Duplikat der Frau und des Kindes K1 zu eliminieren.

Ein Klick auf  öffnet wieder die „DupRel-Liste“ mit:

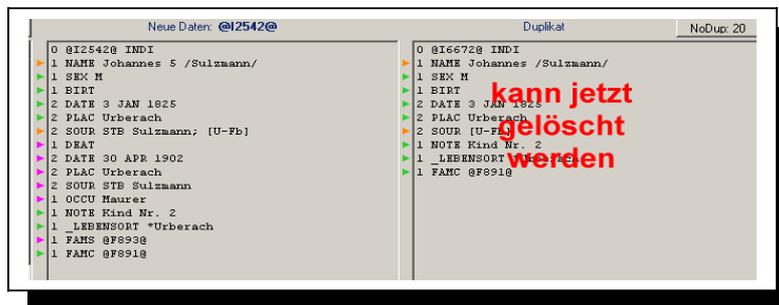


Zuerst wollen wir das Kind (K1) verschmelzen und wählen dies durch Doppelklick aus.

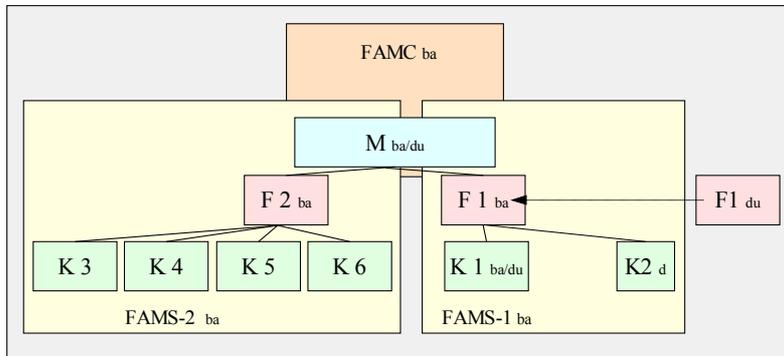
Da dieses Kind bereits in der richtigen Familie (FAMS-1) vorhanden ist, muss im Bereich der Familien nichts gemacht werden und es sind nur im Personenbereich nacheinander die markierten Zeilen per „Verketteten“ (für SOUR) oder „Kopieren“ (für NOTE) zu übertragen:



Dann kann auch diese Duplikatperson gelöscht werden:

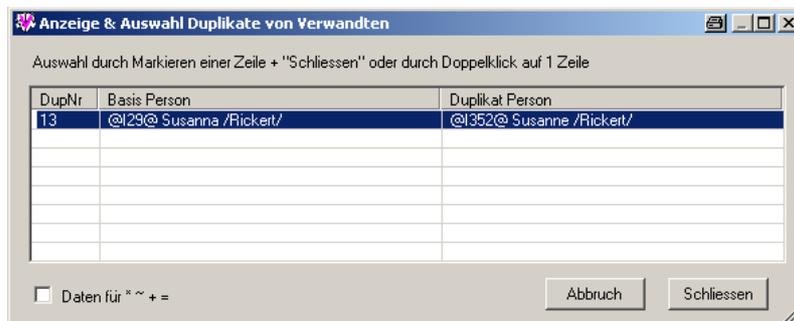


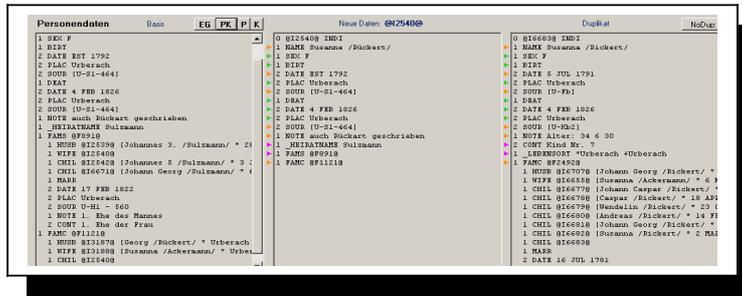
Hiermit ergibt sich der aktuelle Zustand zu:



Zum Schluss bleibt noch die Zusammenführung der Frau.

Klickt man erneut auf , so wird das Duplikat der Frau zur Auswahl angezeigt:





Wie man sieht, ist diese Frau sowohl in den Basis-Daten als auch in den Duplikat-Daten jeweils als Kind in eine Eltern-Familie (FAMC) eingebettet.

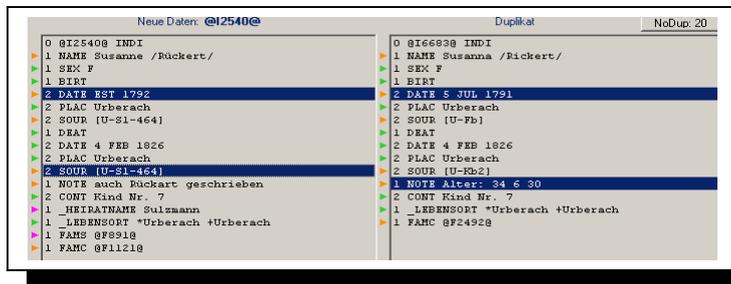
Dass die Eltern ebenfalls Dubletten sind, kann man wieder in der „DupRel-Liste“ sehen:



Diese Eltern kann man dann direkt im Anschluss an die Frau bereinigen.

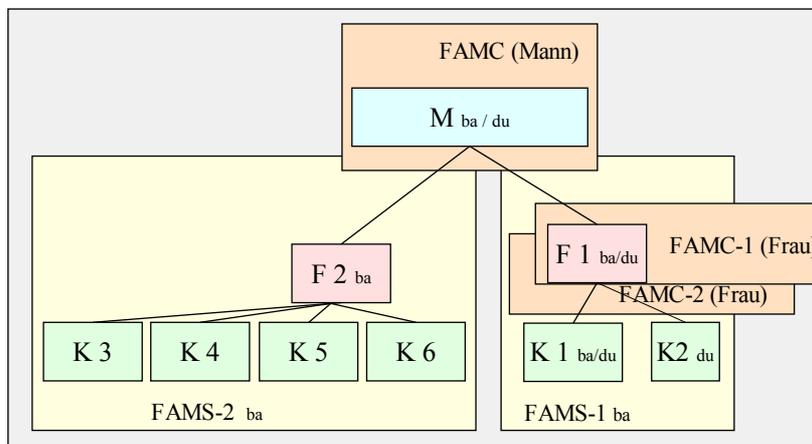
Im vorliegenden Fall ist die Basis-Frau bereits in der richtigen Familie (FAMS-1<sub>ba</sub>) eingebunden. Somit ist nur die Person selbst zu bereinigen.

Hier kann man noch (einzeln nacheinander) das Geburtsdatum konkretisieren („Ersetze“) und die Notizen ergänzen („Kopieren“):



Danach kann auch diese Duplikatperson gelöscht werden.

Somit erhält man Zustand nach dem Verschmelzen der Frau:



Die Bereinigung der Dubletten der FAMC der Frau, also der Eltern, verläuft in ähnlichen Schritten:

- a) Auswahl der 1. Person aus der „DupRel-Liste“
- b) Verschmelzung dieser Person
- c) Auswahl der 2. Person aus der „DupRel-Liste“
- d) Verschmelzung dieser Person
- e) Usw.

Die Details zu diesen Schritten wurden ja bereits an vorhergehenden Personen gezeigt und müssen hier nicht noch einmal wiederholt werden.